



1. Die ratsuchende Person erzählt von ihrer Situation/ ihrem Problem

Die Gruppe soll beim ersten Schritt nur zuhören. Sie kommentieren nicht mit Worten und nicht mit Gesten.

Die ratsuchende Person erzählt von ihrem Problem. Vielleicht gibt es eine Situation, bei der sie nicht weiterweiß. Sie stellt eine Frage, über die die Gruppe beraten soll.

2. Die Zuhörenden stellen Fragen

Die Gruppe darf jetzt Rückfragen stellen. Sie dürfen aber nur fragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben. Oder wenn sie mehr Informationen zur Situation brauchen. Vermutungen oder Deutungen sind nicht erlaubt.

3. Die Gruppe teilt das mit, was ihr aufgefallen ist

Ab jetzt ist die ratsuchende Person still. Sie hört jetzt nur zu.

Die Gruppe beschreibt, was sie wahrgenommen hat. Was ist ihnen aufgefallen, als die ratsuchende Person erzählt hat? Was und wie wurde es gesagt? Was haben sie gesehen oder gespürt?

4. Die Gruppe gibt inhaltliche Rückmeldung

Erst jetzt darf die Gruppe Vermutungen machen. Anmerkungen, Befürchtungen und Hypothesen sind erlaubt. Hypothesen sind Annahmen, die eine Person hat, um eine Situation zu erklären oder zu deuten.

5. Die ratsuchende Person darf auf das Feedback reagieren

Nun darf die ratsuchende Person wieder sprechen ;)

Sie gibt eine Rückmeldung an die Gruppe. Sie sagt welche Ideen gut waren und was nicht gepasst hat. Sie darf auch Fragen stellen.

6. Wie kann es weitergehen?

Ihr könnt gemeinsam überlegen: Was kann hilfreich sein?

Wie könnte die Person die Situation lösen?

Ihr könnt die Ideen auf einem Plakat oder einem Blatt aufschreiben.

Die ratsuchende Person hat am Ende das Schlusswort. Was hat ihr geholfen? Wo will sie weiter nachdenken? Und was sind ihre nächsten Schritte?